

Einölmachines

für Thüren, selbst der schwersten eisernen, ein unentbehrliches Hausgeräth, empfiehlt das Commissionslager von
Wilhelm Reichert.

Unser

Handschuhlager in Glacéleder,

deutscher und französischer Fabriken, ist vollständig assortirt,
Riedel & Hörißsch.

Zu kaufen gesucht werden Haare; allerhand Haaruhr-
 schnuren gefertigt und beschlagen: Barsfußpfortchen Nr. 24/240,
 2 Tr. Markttag's Gebude dem Thomasgäßchen schrägüber.

Lehrlingsgesuch. Zum baldigen Antritte wird ein
 Lehrling unter billigen Bedingungen gesucht.

Moriz Dittrich, Coiffeur, Neumarkt Nr. 22.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche in eine Restauration
 und haben sich zu melden im Thomasg. Nr. 3/188.

Gesucht wird ein Nähermädchen. Das Nähere im
 Halle'schen Gäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein in der Küche und allen
 häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen nicht unter 24 Jahren:
 Windmühlengasse Nr. 48/861, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Stadt Alten-
 burg, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinlicher und
 ordnungsliebender Marqueur. Das Nähere bei Carl Böttcher
 in Koch's Hofe.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen kann sogleich
 in Dienst treten: Goldbahngäßchen Nr. 5/552, 3. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches
 Dienstmädchen, welches gut nähen kann, im Kleidermagazine,
 Hainstraße Nr. 25/204.

Gesuch. Ein gesunder, unverheiratheter, rüstiger Mensch
 von 26 Jahren, vom Lande, welcher seinen Zeugnissen zufolge
 sittlich und arbeitsam, der Feder mächtig und im Rechnen
 erfahren ist, sucht einen Markthelfer- oder Hausmanns-
 posten, und kann sogleich antreten. Der Agent Hamger
 in Nr. 9/822 wird sehr gern auf nähere Anfragen Auskunft
 ertheilen.

Gesuch. Ein junger Mensch von guter Familie wünscht
 hier als Lehrling in einer Buchhandlung anzukommen. Man
 bittet gütige Offerten deswegen in der Expedition d. Bl.
 unter H. 2 H. niederzulegen.

Gesuch. Ein kräftiges gesundes Mädchen sucht zum
 1. Juli ein anderweitiges Unterkommen als Stubenmädchen;
 selbiges ist auch in jeder andern häuslichen Arbeit nicht un-
 erfahren. Das Nähere erfährt man Brühl Nr. 50/490, im
 Hofe 2 Treppen, bei J. Bauermeister.

Billige Vermietung einer neu tapezirten, gut meub-
 lirten Stube mit Cabinet, 1 Treppe, an einen Herrn von
 der Handlung oder Expedition: Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Tr.

Vermietung. Zwei angenehm gelegene Stuben für
 den Sommer sind an ledige Herren oder für solche, welche
 eine Wassercur benutzen wollen, von jetzt an billig zu ver-
 mietten, wo das Nähere Herr J. G. E. Lehmann in
 Herrn Schletter's Hause, Petersstraße, nachweist.

Zu vermietten sind vom 1. Juli an zwei meublirte
 Stuben nebst Schlafgemach, Aussicht auf die Promenade, und
 eine Stube nebst Schlafgemach, mit oder ohne Meubles:
 Klosterstraße Nr. 16/161, 2 Treppen.

Zu vermietten ist sogleich ein freundliches Zimmer:
 Hainstraße Nr. 204, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermietten sind mehre freundliche Logis für ledige
 Herren, mit oder ohne Meubles, in der goldenen Brezel
 Nr. 1/905.

Zu vermietten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis.
 Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9, bei der Hausmannsfrau.

Zu vermietten ist eine schöne Erkerstube mit Neben-
 stube ohne Meubles: Grimma'sche Straße Nr. 5/8, 2 Tr.

Zu vermietten ist eine gut meublirte Stube nebst
 Schlafgemach, in der reizendsten und zugleich besuchtesten Lage
 des neuen Anbaues; eben daselbst sind auch sehr billige gute
 Pianofortes zu verleihen: lange Straße, Fest's Haus 2. Et. rechts.

Zu vermietten ist an ledige Herren eine freundliche
 Stube mit Alkoven, meublirt: Frankfurter Straße Nr. 16/1053,
 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermietten ist eine meublirte Stube nebst einigen
 freundl. Schlafstellen: Posthalterei, Ulrichsg. Nr. 76/1332 links.

Zu vermietten ist zu Johanni ein kleines Familien-
 logis. Zu erfragen in der Petersstr. Nr. 40/31, beim Hausmanne.

Obst-Verpachtung.

Freitags, am 5. Juni d. J.,
 Nachmittags 5 Uhr soll im Herrenhause zu Ebnig die dieß-
 jährige Nutzung der sauren Kirschen in der Plantage hinter
 der herrschaftlichen Siegelei meistbietend und unter den auf
 meiner Expedition befindlichen Bedingungen, welche gegen
 die Gebühr in Abschrift zu erhalten, durch mich verpachtet
 werden. Leipzig, am 23. Mai 1840. D. Mertens.

Zu verpachten ist eine Wirthschaft, so wie ein Gast-
 und Speisehaus, durch G. Stoll Nr. 285.

Philharmonischer Verein

heute Abend 7½ Uhr im kleinen Saale des Schützenhauses.

Heute

Extra-Concert im großen Kuchengarten.

Erster Theil. Ouverture von Kallimoda (Nr. 7, neu).
 Introduction aus der Oper: „Rienzi“, von Conrad. Me-
 lange aus der Oper: „Gaar und Zimmermann“, von
 Borhing. Concert-Ouverture von Drobisch (Manuscript).

Zweiter Theil. Sinfonie von Beethoven (D-dur).
 Variationen für Clarinette, vorgetragen von Herrn Landgraf.

Dritter Theil. Ouverture zur „Königin für einen
 Tag“, von Adam. Duett aus „Norma“ für 2 Cornets
 de Piston, vorgetragen von den Herren Burkhardt und
 Burk. Tremolo-Walzer von Labitzky (neu). Duett aus
 der Oper: „ein Besuch in St. Cyr“, von Dessauer.

Frühlingsgruß-Walzer von Wittmann (neu). Anfang 6 Uhr.
 Entree à Person 2 Groschen.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Anzeige. Gegen Entree von 4 Gr. und Kinder von
 10 Jahren die Hälfte; wird noch kurze Zeit das auf dem
 Rosßplaz aufgestellte große Rundgemälde von Moskau gezeigt.

Heute Montag den 1. Juni

Concert und Tanz in Fannerts Tanzsalon.

Es ladet dazu ergebenst ein **M. Wend.**

Speckfuchen giebt es heute Vormittag bei
C. A. Rabelli, Neumarkt.

Montag, Mittwoch, Freitag sind Gesellschaftstage,
 an welchen regelmäßig frisches Gebäck.

Schulze in Stötteritz.

Heute stark besetztes Concert in Möckern, zu dessen
 Besuch ergebenst einladet

Entree à Person 1 Gr.

Hauschild.